

Raum für künstlerische Forschung

Macht euch verwandt!

07. März bis
29. Juni 2024

www.frappanz.com
@frappanz_

Künstlerische Leitung: Evelyn Bracklow
Öffentlichkeitsarbeit: Sarah Hübscher
Bildung und künstlerische Vermittlung: Sabine Funk
Grafik: Lea Szramek
Fotografie: Johannes Schriek

Macht euch verwandt. ist ein Projekt vom Raum für künstlerische Forschung – Frappanz e.V. im Rahmen des Programms Kreativ.Quartiere Ruhr, gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und umgesetzt von ecce – european centre for creative economy GmbH

KREATIV
QUARTIERE
RUHR

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

Das künstlerische Forschungsprojekt >>Macht euch verwandt.<< erforscht die vielfältigen Beziehungen einer mehr-als-menschlichen Gegenwart und nähert sich dabei insbesondere der intensiven Welt der Kleinstlebewesen. Theoretisch und methodisch knüpft das Projekt an zeitgenössische Diskurse von Donna Haraway über Fred Moten, Kaja Silverman oder Irit Rogoff an, die nach kollaborativen und solidarischen Lebensweisen suchen und Gesellschaft als ein diverses Netzwerk verschiedenster Akteur:innen – menschlicher und nicht-menschlicher – Lebensformen begreifen.

Wie lässt sich durch die Verschiebung des Blicks auf ungewöhnliche Situationen und Handlungen das Bewusstsein für die wunderbare Komplexität des Alltäglichen schärfen? Wie verändern sich Wahrnehmungen, wenn Kollaborationen zwischen Kunst und Wissenschaft neue Erfahrungen provozieren?

>>Der Neue Realismus in der Philosophie lehrt, dass das Wirkliche prinzipiell nicht einer einzigen Ordnung angehört, dass es DIE Welt nicht gibt. Das Wirkliche lässt sich nicht erfolgreich ultimativ vereinfachen. Das bedeutet insbesondere, dass wir mit der Welt auch nicht fertig werden, indem wir Natur und Kultur entgegensetzen.<< (Gabriel, 2017)

Also: Macht euch verwandt!

07. März–18. April + 24. April–05. Juni

Performativer Pilateskurs: Bewegungsweisen

Bring deinen Körper in Aktion. In jeweils sechs Kurs-einheiten lösen performative Body Workouts den Körper aus alltäglichen Bewegungsroutinen und laden zu kreativen Übungen ein. Kurze inhaltliche Impulse in den einzelnen Sequenzen geben Einblicke in – für den Menschen – ungewöhnliche Bewegungsabläufe von Insekten und anderen Kleinstlebewesen. Ganzkörperkräftigende Übungen aus dem Pilates, kombiniert mit Elementen der freien Improvisation, erlauben den Teilnehmer:innen durch motorisches Umdenken ihre Körperwahrnehmung neu zu entdecken.

Anmeldung unter: info@frappanz.com
Kurs 1: donnerstags, 07. März–18. April, 19.15–20.30 Uhr
Kurs 2: mittwochs, 24. April–05. Juni, 19.15–20.30 Uhr
Ort: Kabra Training, Rheinische Str. 41
Kursleitung: Annette Fassnacht, Theaterschauspieler:in und Pilateslehrerin

Sa, 16. März, 17.00 Uhr

Artist Talk: Maximilian Prüfer

Das Werk von Maximilian Prüfer ist geprägt von der Auseinandersetzung mit natürlichen Vorgängen und deren Umsetzung in visuelle Bilder. Um Spuren wie leichtes Flügelschlagen oder Kriechbewegungen sichtbar zu machen, hat er ein spezielles Druckverfahren entwickelt – die Naturantypie. Hier tritt er in Co-Autorenschaft mit Schnecken, Ameisen und Fliegen. Im Gespräch gibt der Künstler Einblick in diese besondere Arbeitsweise und stellt eines seiner aktuellen Projekte vor. Für >>A Gift From Him<< besuchte er chinesische Birnenplantagen, auf denen der vermehrte Einsatz von Pestiziden zu einem so drastischen Bienensterben geführt hat, dass die Bestäubung der Pflanzen seitdem von Menschenhand übernommen wird.

Ort: Dortmunder Kunstverein, Rheinische Str. 1
Zu Gast: Maximilian Prüfer, Konzeptkünstler
Moderation: Sarah Hübscher, Frappanz e.V.

Mo, 18. März, 12.00–15.00 Uhr +
Di, 19. März, 10.00–13.00 Uhr

Workshop: Theorie Transformieren. Grounded Theory als Künstlerische Forschung

Der 2-tägige Workshop befasst sich mit der gegenwärtigen epistemischen Krise und betont die Notwendigkeit, die Theorie zu verändern und das Vertrauen in Tatsachen wiederherzustellen. In diesem Zusammenhang erkunden die Teilnehmer:innen Formen der künstlerischen Forschung durch Methodiken der Grounded Theory als praktische Erfahrungen. Der Workshop befasst sich mit Fragen des Vertrauens in die Wissenschaft, mit institutionellen Hierarchien und mit Neuausrichtungen der Wissensproduktionen.

Anmeldung unter: info@frappanz.com
Ort: Raum für künstlerische Forschung, Kleine Beurhausstr. 5–7
Leitung: Enrique Torres, Initiator >>künstlerische Tatsachen<<, >>Trafo<<, Jena

Fr, 26. April, 18.00 Uhr

Talk: Kollektivität als Perspektive des Zusammenlebens

Die Architektinnen Renée Tribble und Riccarda Cappeller geben Einblicke in ihre Forschungsfelder. In Kurzvorträgen beschreiben sie Orte kollektiver Handlungs-routinen und eröffnen Perspektiven für die >>konkrete Gestaltung von Räumen spontaner Begegnung<< (Cappeller 2021). In der anschließenden Diskussion stehen Fragen kooperativer Stadtentwicklung und partizipativer Möglichkeitsräume im Mittelpunkt, um neue Strategien des Zusammenlebens im Öffentlichen und Privaten, Lokalen und Globalen auszuloten.

Ort: Raum für künstlerische Forschung, Kleine Beurhausstr. 5–7
Zu Gast: Riccarda Cappeller, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Leibniz Universität Hannover, Fakultät Architektur und Landschaft und Renée Tribble, Professorin für Städtebau, Bauleitplanung und Stadtgestaltungsprozesse, TU Dortmund
Moderation: Sarah Hübscher, Frappanz e.V.

Mo, 13. Mai + Fr, 24. Mai + Fr, 07. Juni + Mo, 10. Juni

Interventionen im Stadtraum: Frappanz To Go

Neben dem permanenten Raum für künstlerische Forschung in der Kleinen Beurhausstraße entstehen flexible Frappanz To Go's, um nachbarschaftliche Prozesse im Viertel zu intensivieren und Begegnungen zwischen Menschen sowie mit nicht-menschlichen Akteur:innen zu ermöglichen. Mal erscheint das mobile Pendant maßstabsgetreu, aber in völlig neuer Materialität, mal in stark verfremdeten Dimensionen. Was passiert, wenn das Frappanz so klein ist, dass gerade noch ein menschlicher Fuß hineinpasst? Wer tritt ein? Wer bleibt draußen? Die künstlerischen Interventionen im Stadtraum bieten partizipative Angebote für spontane und geplante Besuche.

Orte und Zeiten werden kurzfristig unter
www.frappanz.com und @frappanz_ bekannt gegeben.
Konzeption und Durchführung: Evelyn Bracklow und
Sabine Funk, Frappanz e.V.

So, 26. Mai, 16.00–18.00 Uhr

Talk und Konzert: Biotremologie trifft Klangkunst

Die Zoologin Monika Eberhard führt in den faszinierenden Forschungszweig der Biotremologie ein, der mittels feinsten Messtechniken vielfältigste Kommunikationssignale im Tierreich erforscht. Ludwig Berger integriert in einem improvisierten Live-Set eigene Feldaufnahmen von Insekten mit wissenschaftlichen Laboraufnahmen. Aus unterschiedlichen Richtungen im Raum erklingen bisher kaum gehörte Klänge von Blattläusen, Borkenkäfern, Zwergzikaden, Waldameisen, Blatthüpfern, Stechmücken und anderen Insekten. Die überraschende Bandbreite ihrer Melodien, Rhythmen und Texturen offenbart die verborgene Komplexität dieser Lebewesen. Im Gespräch wird der Frage nachgegangen, wie durch die Verbindung von Wissenschaft und Kunst neue Erfahrungen geschaffen und neue Formen der (Wissens-) Vermittlung gefunden werden können.

Ort: 44309//GALLERY, Rheinische Str. 16
Zu Gast: Monika Eberhard, von der Universität Hamburg, Verhaltensbiologie und Ludwig Berger, Klangkünstler
Moderation: Sarah Hübscher, Frappanz e.V.

Fr, 28. Juni, 17.00–20.00 Uhr +
Sa 29. Juni, 12.00–15.00 Uhr

Come Together: Frappanz on View

Zum Abschluss des Projektes >>Macht euch verwandt.<< öffnet sich der >>Raum für künstlerische Forschung<< und zeigt fragmentarisch, in einer über den Projektzeitraum gewachsenen Form, Eindrücke aus den verschiedenen Formaten und gibt Einblicke in Rechercheprozesse. >>On View<< lädt auch dazu ein, mit den Projektbeteiligten ins Gespräch zu kommen und die nachbarschaftlichen Potenziale zu bündeln.

Ort: Raum für künstlerische Forschung, Kleine Beurhausstr. 5–7

Raum

für

künstlerische

Forschung

Nachbarat

Frappanz e. V.

07. März bis
29. Juni 2024

Ein Projekt im Rahmen des Programms Kreativ.Quartiere Ruhr,
gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen und umgesetzt von ecce – european centre
for creative economy GmbH.

KREATIV
QUARTIERE
RUHR

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

